

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/7294 —**

**Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der
Bundesrepublik Deutschland im Monat Februar 1997**

Im Februar 1997 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechts-extremistischen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Zahlenangaben in Klammern zeigen die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat Februar 1996. Auf die Drucksache 13/4260 vom 29. März 1996 wird verwiesen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Februar 1997 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für den Monat Februar 1997 insgesamt 151 (+ 10) fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

1 (\pm 0) Brandanschlag, 21 (+ 13) Angriffe gegen Personen (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt) und 129 (- 3) sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 10. April 1997 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Brandenburg: 6 Angriffe gegen Personen und 10 sonstige Straftaten; Berlin: 3 Angriffe gegen Personen und 9 sonstige Straftaten; Baden-Württemberg: 14 sonstige Straftaten; Bayern: 1 Angriff gegen Personen und 7 sonstige Straftaten; Bremen: 2 sonstige Straftaten; Hessen: 10 sonstige Straftaten; Hamburg: 2 sonstige Straftaten; Mecklenburg-Vorpommern: 2 Angriffe gegen Personen und 3 sonstige Straftaten; Niedersachsen: 14 sonstige Straftaten; Nordrhein-Westfalen: 1 Brandanschlag, 5 Angriffe gegen Personen und 28 sonstige Straftaten; Rheinland-Pfalz: 1 Angriff gegen Personen und 4 sonstige Straftaten; Schleswig-Holstein: 5 sonstige Straftaten; Saarland: 1 sonstige Straftat; Sachsen: 1 Angriff gegen Personen und 2 sonstige Straftaten; Sachsen-Anhalt: 2 Angriffe gegen Personen (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt) und 12 sonstige Straftaten; Thüringen: 6 sonstige Straftaten.

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Februar 1997 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Februar 1997 wurden dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 64 (+ 13) Tatverdächtige gemeldet. 27 (+ 17) Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 10 (+ 6) der Tatverdächtigen erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

In Brandenburg wurden 16 Tatverdächtige ermittelt, davon 13 vorläufig festgenommen und gegen 7 Haftbefehl erlassen; in Berlin wurden 6 Tatverdächtige ermittelt, davon 2 vorläufig festgenommen; in Baden-Württemberg wurde 1 Tatverdächtiger ermittelt; in Bayern wurden 4 Tatverdächtige ermittelt; in Bremen und in Hessen wurde jeweils 1 Tatverdächtiger ermittelt; in Hamburg wurde kein Tatverdächtiger ermittelt; in Mecklenburg-Vorpommern wurde 1 Tatverdächtiger ermittelt und vorläufig festgenommen; in Niedersachsen wurden 9 Tatverdächtige ermittelt; in Nordrhein-Westfalen wurden 12 Tatverdächtige ermittelt, davon 6 vorläufig festgenommen; in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und dem Saarland wurden keine Tatverdächtigen ermittelt; in Sachsen wurden 2 Tatverdächtige ermittelt und vorläufig festgenommen; in Sachsen-Anhalt wurden 11 Tatverdächtige ermittelt, davon 3 vorläufig festgenommen und gegen sie Haftbefehl erlassen; in Thüringen wurden keine Tatverdächtigen ermittelt.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Februar 1997 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Februar 1997 wegen Anschläge, Übergriffe, Zusammenrottungen, Volksverhetzungen usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Februar 1997 vor. Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremistischen Anschläge, Überfälle im Februar 1997
a) leicht verletzt
b) schwer verletzt
c) getötet
(bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem BKA wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 37 (+ 26) verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Brandenburg: 11 verletzte Personen; Berlin: 9 verletzte Personen; Bayern: 1 verletzte Person; Mecklenburg-Vorpommern: 5 verletzte Personen; Nordrhein-Westfalen: 5 verletzte Personen; Rheinland-Pfalz: 2 verletzte Personen; Sachsen: 1 verletzte Person; Sachsen-Anhalt: 3 verletzte Personen; aus Baden-Württemberg, Bremen, Hessen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Saarland und Thüringen wurden keine verletzten Personen gemeldet.

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Februar 1997 keine Todesfälle gemeldet worden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333